

Pressemitteilung Nr. 61/2017

Lemgo, 30.11.2017



Befristung aufgehoben

Lars Hoppmann zum stellvertretenden Geschäftsführer bestellt

Im Rahmen der jüngsten Verbandsversammlung am 29.11. ist Lars Hoppmann zum stellvertretenden Geschäftsführer des Kommunalen Rechenzentrums Minden-Ravensberg/Lippe (krz) bestellt worden.

Durch die kommissarische Berufung Lars Hoppmanns konnte die Stellvertretung in der Geschäftsleitung souverän gewährleistet werden. Nun hat die Verbandsspitze beschlossen seine Erfahrung in zahlreichen Aufgabefeldern beim krz dauerhaft in der Geschäftsführung zu nutzen. Der 42-jährige Verwaltungsbetriebswirt leitet seit Anfang 2014 die Abteilung „Kunden- und Projektmanagement“, die der Lemgoer IT-Dienstleister Anfang 2016 zur Abteilung „Kunden, Kommunikation und E-Government“ ausbaute. In dieser Funktion verantwortete der gebürtige Bündler Marketing, Vertrieb, Projektmanagement, E-Government-Center, Software-Entwicklung sowie die Unternehmenskommunikation und unterstützte dabei die von der Geschäftsleitung geplante konsequente Weiterentwicklung des krz vom klassischen Rechenzentrumsbetrieb hin zu einem modernen Service-Provider.

Bei den Kunden innerhalb und außerhalb des Zweckverbandsgebietes genießt Lars Hoppmann als eloquenter Fachmann und zuverlässiger Partner bereits großes Ansehen. „Eine Kompetenz, die auch auf der langjährigen Erfahrung als Abteilungsleiter und der bisherigen engen Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung gründet“, zeigt sich der neue stellvertretende Geschäftsführer des krz dankbar.

Text ohne Überschrift mit Leerzeichen: 1.407 Zeichen



Lars Hoppmann

Über das krz

Kommunales Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz)

Das Kommunale Rechenzentrum Minden-Ravensberg/Lippe (krz) in Lemgo wurde 1971 gegründet und ist seit 1972 Informatik-Dienstleister der Kreise Minden-Lübbecke, Herford und Lippe sowie von inzwischen allen 36 Städten und Gemeinden aus diesen Kreisgebieten. Direkt oder indirekt werden über 11,5 Mio. Einwohner in NRW mit Services des krz betreut.

Als kommunaler Zweckverband besitzt das krz den Status einer Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Zu den traditionellen Aufgaben zählen unter anderem die Entwicklung, Einführung und Wartung klassischer Kommunalanwendungen. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hält das krz für seine Kunden ein reichhaltiges Angebot an Software-Applikationen (Verfahren), Netzwerktechnik, Arbeitsplatz- und Server-Hardware und Dienstleistungen (Beratung, Schulung, Installation, Wartung und Support) bereit. Das krz ist bekannt für einen ausgeprägten Datenschutz sowie eine höchstmögliche Datensicherheit und ist der erste kommunale IT-Dienstleister mit der BSI-Zertifizierung (ISO 27001).

Über 270 engagierte und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von der Verwaltungsfachkraft bis hin zum Technik-Experten, sind Garant für die Umsetzung der Unternehmensziele. Das krz unterstützt etwa 8.000 PC-Arbeitsplätze mit rund 10.500 Geräten in den Verwaltungen des Verbandsgebietes. Über die Mitglieder hinaus nehmen noch mehr als 600 weitere Kunden aus dem kommunalen Umfeld Dienstleistungen des krz in Anspruch. Der Service-dienst und die Hotline sorgen für eine Datenverfügbarkeit von nahezu 100 %.

Unter dem Motto „krz – Kunden rundum zufrieden“ ist das krz für seine Geschäftskunden ein zuverlässiger Partner. Ebenso stehen dem krz aufgrund seiner Mitgliedschaften in der Bundes-Arbeitsgemeinschaft der kommunalen IT-Dienstleister - VITAKO e. V. und im KDN, der Leistungsgemeinschaft von Kommunen, Landkreisen und Datenzentralen, starke Partner zur Seite, um Synergieeffekte optimal zu nutzen.